

ruinaulta



lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen imboden und surselva

büwo
gesamtausgabe

Nr. 43, 27. Oktober 2023
10. Jahrgang

ruinaulta
ONLINE LESEN

UNTER FREIEM HIMMEL

Im August 2024 wird die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz ein Freilichtspiel auf der Waldbühne Vialva aufführen

Pressebild

Winter Saisonstart
03. & 04. November
mit **Eröffnungsrabatt**

www.bielersport.ch

Bieler Sport Bonaduz
run bike nordic

expo **FIUTSCHER**

15.-19. November 2023

Träume? Fiutscher.

Bündner Berufsausstellung
Stadthalle, Chur
Eintritt gratis

www.fiutscher.ch

24H FÜR SIE DA.
KANALREINIGUNG
KANALUNTERHALT

081 936 01 65

montalta.ch

Montalta Kanalservice AG

QOYO

Digitales Marketing einfach einfach

In 10 Minuten zur eigenen Online-marketing-Strategie. So investieren Sie dort, wo es sich auch lohnt.

Jetzt abonnieren!

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.
Abbestellung: 0844 226 226 oder www.ruinaulta-zeitung.ch

ruinaulta



Im Jahr 2019 hat die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz ihr letztes Freilichtspiel aufgeführt: «Liabi und Freiheit» von Seraina Maria Sievi. Pressebild

«ES IST JEDES MAL EIN ABENTEUER»

Ein Gespräch mit der Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz
über ihr grosses Projekt im Sommer 2024

Mit Rino Caminada und Yuriko Caluori sprach Magdalena Ceak

40 Jahre hat die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz schon auf dem Buckel. Seit dem Jahr 1983 führt sie jedes Jahr im Februar und März ein Theater auf. Dieses kulturelle Engagement liegt der Theatergruppe besonders am Herzen, denn ihr ist es wichtig, die Freude am Theaterspielen zu pflegen und ihr Publikum zu begeistern. Mit dieser jahrzehntelangen Einsatzbereitschaft hat sich die Theatergruppe mittlerweile einen Namen auch über die Region hinaus gemacht und zeichnet sich durch ihr vielfältiges sowie buntes Repertoire aus: Bisher wurden Stücke wie beispielsweise «Des Wahnsinns fette Beute» von Thomas Brückner (2023), «Amazonen-Virus» von Daniel Kaiser (2018), «Die Mausefalle» von Agatha Christie (2013), «Rente gut, alles gut» von Michael Cooney (2002), «Der nackte Wahnsinn» von Michael Frayn (1995) oder «A aschtekandi Gsundeit» von Jakob Stebler (1983) von den Laie-Schauspielerinnen und -Schauspieler aufgeführt.

Kommenden Februar wird die Theatergruppe aber keine Aufführungen im Rhäzünser Gemeindesaal haben. Denn die Mitglieder bereiten sich auf ein Freilichttheater, das sie im August auf die Bühne bringen werden, vor. Gespielt wird das Stück auf der Waldbühne Vialva. Das wird das dritte Theaterstück sein, das die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz unter freiem Himmel spielen wird – 2016 und 2019 gingen die ersten beiden Freilichtstücke über die Bühne. Im Interview erzählen OK-Präsident Rino Caminada und Regisseur Yuriko Caluori, was der Reiz eines Freilichtspiels ist, vor welchen Herausforderungen die Theatergruppe dabei steht, welches Stück aufgeführt wird und was sie sich vom nächsten Sommer erhofft.

Herr Caminada, Herr Caluori, den Ort für unser Gespräch haben Sie bewusst hier auf der Waldbühne Vialva in Rhäzüns gewählt. Warum?

Yuriko Caluori: Kommenden August wird die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz zum dritten Mal ein Freilichtstück aufführen. Unser langjähriger Regisseur Georg Caminada hat diesen Platz einmal entdeckt und seit dem ist es sein Traum, hier Freilichtspiele einem Publikum zu zeigen. Mit der Waldbühne Vialva hat er einen wirklich schönen Ort gefunden und gewählt – es ist eine natürliche Arena, die sowohl der Theatergruppe als auch dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis bietet. Wie Sie sehen, ist hier ein Tuffsteinbruch. Vor dem ersten Freilichtspiel im Jahr 2016 haben wir hier verschiedene Bauarbeiten vorgenommen.

Die Theatergruppe hat die Waldbühne eigenständig gestaltet?

Rino Caminada: Wir haben es nicht von Hand gemacht (lacht). Wir haben ein Tiefbauunternehmen mit seinem Bagger beauftragt, uns die Waldbühne nach unseren Wünschen umzubauen beziehungsweise zu erstellen.

Yuriko Caluori: Genau. Wir hatten dafür keine finanzielle Unterstützung. An dieser Stelle muss ich auch betonen, dass die Gemeinde Rhäzüns uns bei diesem Vorhaben immer sehr wohlwollend entgegengekommen ist. Schliesslich ist es nicht so ein einfaches Unterfangen, ausserhalb und mitten im Wald so etwas auf die Beine zu stellen – alleine schon wegen der Strom- und Wasserversorgung. Vor ein paar Wochen war die Tribüne komplett verwachsen und wir haben sie während zwei Wochenenden wieder hergerichtet.

Der Spielort für Ihre Freilichtspiele ist aufwendig zu pflegen, aber auch die Vorbereitung auf ein solches Theaterprojekt ist nicht zu unterschätzen. Was ist an einem Theater unter freiem Himmel so reizvoll?

Yuriko Caluori: Ein Freilichtspiel gibt Schauspielerinnen und Schauspielern ganz andere Möglichkeiten. Normalerweise führen wir unsere Theaterstücke im Rhäzünser Gemeindesaal auf. Wer schon einmal dort war, weiss, dass die Bühne dort nicht gewaltig gross ist. Deshalb haben bei den einzelnen Stücken

gar nicht so viele Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne Platz. Hier auf der Waldbühne Vialva bekommen wir die Gelegenheit alles viel grösser zu machen: Mehr Menschen auf der Bühne, ein grösseres Bühnenbild und können noch mehr mit der Beleuchtung arbeiten.

Das Ganze unter freiem Himmel – für mich persönlich ist es jedes Mal ein Abenteuer und ein unvergessliches Erlebnis. Im Jahr 2019 hatten wir an einem Abend Vollmond und die Stimmung was besonders

mystisch. Überhaupt kann man mit einem Freilichtspiel viel mehr mit unterschiedlichen Stimmungen und mit grossen Bildern arbeiten.

Herr Caminada, Sie sind nicht nur der Vereins- und OK-Präsident, sondern auch für die ganze Technik sowie Beleuchtung der Theatergruppe verantwortlich. Wo liegt die grösste technische Herausforderung, damit während eines Freilichtspiels alles reibungslos klappt?



«Für das Freilichtspiel auf der Waldbühne haben wir ein Sicherheitskonzept.»

Rino Caminada

Rino Caminada: Nur weil wir in diesem Gebiet eine Hochspannungsanlage haben, heisst das nicht, dass wir auch eine Infrastruktur für die Stromversorgung haben. Bisher mussten wir immer mit einem Notstromaggregat, den wir weiter unten an der Strasse platziert haben, arbeiten. So konnten wir den Strom – unter anderem für die Bühnenbeleuchtung – hier rauf bringen. Aktuell sieht es so aus, dass wir eine Möglichkeit haben, ohne das Notstromaggregat zu arbeiten. Dies ist aber noch in Abklärung. Aber wir brauchen nicht nur für die Bühnenbeleuchtung Strom, sondern auch für das Gastronomie-Zelt. Für die Verpflegung brauchen wir auch eine elektrische Installation.

Wie lange dauert es, bis Sie das Gebiet mit Strom versorgt haben?

Rino Caminada: Etwa drei bis vier Tage. Wir müssen beispielsweise auch aus Sicherheitsgründen die ganze Strasse vom Parkplatz Mulin Sura bis zur Waldbühne beleuchten. Hinzukommt, dass wir gewährleisten müssen, dass die Verbindungsstellen der Leitungen dicht sind – für den Fall, dass es regnen sollte und nass wird. Bisher hatten wir wettertechnisch immer grosses Glück und mussten keine Aufführung auf der Waldbühne absagen.

Was, wenn der Strom ausfallen würde?

Rino Caminada: Dafür haben wir ein Sicherheitskonzept. Im Falle einer Panne oder eines Stromausfalls haben wir LED- und Taschenlampen, damit wir die Zuschauerinnen und Zuschauer wieder sicher wegbringen können.

Sie ziehen das Ganze sehr professionell auf. Was zeichnet die Theatergruppe Rhäzüns & Bonaduz noch aus?

Yuriko Caluori: Das Engagement. Mit Rino Caminada haben wir nicht nur einen engagierten Präsidenten, sondern eben auch einen erfahrenen Techniker. Dann haben wir zwei Bühnenchefs, die jedes Mal die Bühne grossartig in Szene setzen. Mit

Georg Caminada haben wir auch einen erfahrenen Regisseur, der mit sehr viel Herzblut dabei ist. Auch die Mitglieder, die jeweils auf der Bühne stehen, setzen sich mit viel Leidenschaft ein. Und nicht zu vergessen: die ganzen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die uns jeweils beispielsweise beim Auf- und Abbau unterstützen. Übrigens: Für unser Freilichtspiel, das wir kommenden August aufführen werden, suchen wir noch weiter Menschen mit einem Tatendrang. Egal, ob auf der Bühne, beim Bühnenbau, als Shuttlebus-Fahrer, bei den Parkplätzen oder im Gastro-Bereich – wir sind um jede weitere Hilfe froh.

Die Vorbereitungen für das Freilichtprojekt laufen also schon auf Hochtouren?

Rino Caminada: Auf jeden Fall. Bisher hatten wir fünf Sitzungen, in denen es vor allem um das Sponsoring und das Marke-

entsprechende Sponsorenbriefe bereits jetzt versenden.

Welches Theaterstück werden Sie im August 2024 unter freiem Himmel präsentieren?

Yuriko Caluori: Das bleibt im Moment noch ein Geheimnis (lacht).

Einen kleinen Vorgesmack können Sie nicht geben?

Yuriko Caluori: Wir werden aus der Waldbühne eine verlassene Insel bauen, auf der verschiedene Schiffbrüchige stranden werden. Bei den ersten beiden Freilichtspielen haben wir historische Stücke gespielt. Beim bevorstehenden Freilichttheater verzichte ich bewusst darauf und

«Freilichtspiele geben Schauspielerinnen und Schauspielern andere Möglichkeiten.»

Yuriko Caluori

will ein Stück auf die Beine stellen, das in der heutigen Zeit spielt. Viel mehr kann ich vorerst nicht verraten.

Aber auf was dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer besonders freuen?

Yuriko Caluori: Unsere Theatergruppe spielt die unterschiedlichsten Stücke und ist für ihr vielfältiges Repertoire bekannt. Ich als Regisseur mag Grotesken besonders gerne – Theaterstücke mit absurden und skurrilen Szenen. Dabei darf man jedoch nicht übertreiben, denn die Zuschauerinnen und Zuschauer sollten ein Stück in der Gesamtheit verstehen. Aber 2024 darf sich unser Publikum auf viele schöne Szenen, tolle Kostüme, Situationskomik und Musik freuen. Das Stück wird also mehrere Ebenen haben. Und im Grunde genommen, werden die beiden Hauptprotagonisten auch Zuschauer im Stück sein. Man darf also gespannt sein.

Weitere Infos zur Theatergruppe Rhäzüns & Boanduz unter: www.theater-rb.ch



ting ging. Denn wir sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, sonst könnten wir solche Projekte gar nicht realisieren. Natürlich sind wir früh dran, aber die ganzen Unternehmen beschäftigen sich bereits jetzt mit dem Budget für das kommende Jahr und deshalb mussten wir

Anzeige

Laubbläser und Laubsauger – Wir beraten Sie persönlich und helfen Ihnen das passende Gerät zu finden.



STIHL

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
ZIMMERMANN AG

Plong Muling 32, Domat/Ems, Tel. 081 650 30 00, www.zimmermannag.net